

BilMoG im Einzelabschluss

Die Sicht der Wissenschaft

*Professor
Dr. Horst Zündorf*



*Lehrstuhl für betriebswirtschaftliche Steuerlehre und externes
Rechnungswesen, Universität Hamburg*

AGENDA

Begrüßung und Einleitung; Prof. Dr. Peter Lorson

Ziele des BilMoG und Umsetzung im Einzelabschluss;
Dr. Christoph Ernst

Sicht des Mittelstandes; StB Dipl.-Kfm. Armin Pfirmann

Sicht der Wissenschaft; Prof. Dr. Horst Zündorf

Diskussion; alle

Sicht der Wissenschaft

1. Ziele
2. Sichtweisen
3. Traditio versus Innovatio
4. Traditio et Innovatio
5. Fazit und Ausblick

1. Ziele

- Modernes HGB als vollwertige Alternative zu IFRS
- Verbesserte Aussagekraft handelsrechtlicher Abschlüsse durch IFRS-nahe Elemente
- Umsetzung von EU-Vorgaben (Abänderungs- und Abschlussprüfer-Richtlinie)

2. Sichtweisen

- Unternehmenspraxis
 - IFRS-Bilanzierer
 - HGB-Bilanzierer
- Rechnungslegungsadressaten
- Wirtschaftsprüfung
- Wissenschaft

3. Traditio versus Innovatio

Sichtweise Innovatio

- „Weltsprache“ der Rechnungslegung: IFRS
- HGB als Auslaufmodell, allenfalls Übergangslösung

3. Traditio versus Innovatio

§ 238: Die Rechnungslegung erfolgt nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards.

§ 239 – 315: (aufgehoben)

4. Traditio et Innovatio

- Funktionen des Jahresabschlusses
- Maßgeblichkeit und umgekehrte Maßgeblichkeit
- Abschaffung von Wahlrechten
- Neuregelungen
- ...
- ...

5. Fazit und Ausblick

- Kompromiss zwischen Traditio und Innovatio
- Konvergenz der Rechnungslegung
- Änderungsgeschwindigkeit